

## **Handlung**

- Unter der Handlung eines literarischen Werks versteht man die Abfolge der Geschehnisse bzw. Handlungen der Figuren sowie ihren Zusammenhang. ›Handlung‹ bezeichnet deshalb auch die Entwicklung einzelner Figuren, Konflikte oder Milieuelemente. Gerade in Hinblick auf die Figuren wird oft von innerer Handlung gesprochen, um Charakterentwicklungen zu beschreiben.
- Die Chronologie, aber auch andere Einzelheiten der Geschehnisfolge, sind jedoch in der Erzählung (oder Inszenierung) grundsätzlich „arrangiert“, was sich etwa bei Zeitsprüngen oder Rückblenden besonders bemerkbar macht. Man verwendet deshalb neben ›Handlung‹ die Begriffe Plot oder Fabel, um auf den kausalen Zusammenhang und die Chronologie der Geschehnisse „hinter“ der Erzählung zu verweisen. ›Plot‹ und ›Fabel‹ meinen also die Geschehnisabfolge, wie sie sich in einer Chronik (im Gegensatz zur Erzählung) präsentieren würde, also in der fiktionalen Realität „hinter“ der Erzählung. Z.B. Hänsel und Gretel: Der Tod der Stiefmutter und die Trauer des Vaters bilden den Schluss der Handlung von Hänsel und Gretel(239), obwohl sie im Plot schon früher auftreten.

## **Stoff**

- Als Stoff bezeichnet man eine bestimmte Kombination und Abfolge von Einzelmotiven, allenfalls Motivkomplexen, wobei vor allem die Handlungs- und Figurenmotive berücksichtigt werden. Der Stoff umschreibt dann ein Handlungsgerüst, das vom Text in einer bestimmten Weise ausgestaltet wird, das aber grundsätzlich auch andere Darstellungen (konkrete „Füllungen“) zulässt. Derselbe Stoff kann dann verschiedenen Texten zugrunde liegen. Eine neue Ausgestaltung eines Stoffs heißt Aktualisierung oder Modernisierung.